

Protokoll

der 27. Sitzung des Rates

am Donnerstag, 07.05.2020 von 18:00 Uhr bis 19:36 Uhr

Ort: Stadttheater, Schmelingstraße 37 Sulingen

Anwesend:

Vorsitz

Herr Reinhard Meyer	Ratsvorsitzender	
---------------------	------------------	--

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Andreas Albers	Ratsherr	
Herr Patrick Bade	Ratsherr	
Herr Thomas Baier	Ratsherr	
Herr Oliver Böhm	Ratsherr	
Herr Sebastian Bönsch	Ratsherr	
Herr Michael Franke	Ratsherr	
Herr Claus Freye	Ratsherr	ab 18:28 Uhr
Herr Alexander Gromut	Ratsherr	
Herr Michael Harimech	Stv. Bürgermeister	
Frau Dörte Knake	Ratsfrau	
Herr Gunter Koop	Stv. Bürgermeister	
Herr Walter Legler	Ratsherr	
Frau Rita Mohrmann	Ratsfrau	
Frau Anja Mundt	Ratsfrau	
Herr Uwe Overhoff	Ratsherr	
Herr Mario Pschunder	Ratsherr	
Herr Dirk Rauschkolb	Bürgermeister	
Herr Heinz Riedemann	Ratsherr	
Frau Gesa Camilla Roggenbuck	Ratsfrau	
Herr Hermann Schröder	Ratsherr	
Herr Tammo Schulze	Ratsherr	
Herr Henry Siemering	Ratsherr	
Herr Guido Wagner	Ratsherr	
Herr Volker Wall	Ratsherr	
Frau Elisabeth Wamhoff	Ratsfrau	
Herr Matthias Wendland	Stv. Bürgermeister	

Verwaltung

Frau Stefanie Backhaus	Verwaltungsfachwirtin	
Frau Birgit Dullin	Stadtoberamtsrätin	
Frau Nicole Kossinna	Verwaltungsfachwirtin	
Frau Dörthe Meyer Simoes	Verwaltungsfachwirtin	
Herr Andreas Nordloh	Stadtamtsrat	

Entschuldigt:

Tagesordnung:

- TOP 1 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung am 30.01.2020
- TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung am 27.02.2020
- TOP 4 Einwohnerfragestunde
- TOP 5 Ernennungen in der Feuerwehr
-Stadtbrandmeister und Stellvertreter-
Vorlage: 2020/0582
- TOP 6 Personalangelegenheit - Beförderung
Vorlage: 2020/0565
- TOP 7 Verzicht auf Gebührenerhebung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der
Stadt Sulingen im Monat April 2020 mit der Option auf Verlängerung
Vorlage: 2020/0578
- TOP 8 Antrag der Flüchtlingsinitiative dem Bündnis "Städte sicherer Häfen" beizutreten
Vorlage: 2020/0583
- TOP 9 Bericht über die Ausführung von Beschlüssen und Anfragen
- TOP 10 Mitteilungen und Anfragen
- TOP 10.1 Mitteilungen
- TOP 10.1.1 Über-/außerplanmäßige Auszahlungen
- TOP 10.1.2 Anfrage des Stadtelternrates der Kindertagesstätten
- TOP 10.1.3 Dank für verantwortungsvolles Verhalten
- TOP 10.2 Anfragen
- TOP 10.2.1 Öffnung des Freizeitbades
- TOP 10.2.2 Informationen für Vereine zur Wiederaufnahme des Sportbetriebes

- TOP 10.2.3 Nutzung von öffentlichen Plätzen durch Gastronomie
- TOP 10.2.4 Erfahrungen mit dem Bürgerservice
- TOP 10.2.5 Sitzungen von Arbeitskreisen
- TOP 10.2.6 Öffnung von Spielplätzen
- TOP 11 Einwohnerfragestunde
- TOP 11.1 Verzicht auf Gebührenerhebung

Protokoll:

TOP 1 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Meyer eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr. Er teilt mit, dass mit E-Mail vom 29.04.2020 zu dieser Sitzung eingeladen wurde. Die Sitzung sei am 04.05.2020 in der Kreiszeitung öffentlich bekanntgemacht worden.

Einwände gegen Form oder Frist der Ladung werden nicht erhoben. Vorsitzender Meyer stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Rauschkolb beantragt TOP 7 „Verzicht auf die Vorbereitung von Beschlüssen durch die Fachausschüsse während der Corona-Pandemie“ von der Tagesordnung zu nehmen. Alle Fraktionen und Gruppen hätten mitgeteilt, dass die Sitzungen der Fachausschüsse stattfinden sollen.

Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung am 30.01.2020

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

mehrheitlich beschlossen

Ja 24 Enthaltung 2

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung am 27.02.2020

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

einstimmig beschlossen

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 5 Ernennungen in der Feuerwehr
-Stadtbrandmeister und Stellvertreter-
Vorlage: 2020/0582**

Beschluss:

Herr Jens Warner wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Sulingen für die Zeit vom 07.05.2020 – 06.05.2026 ernannt.

Herr Christian Brünjes wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum ersten stellvertretenden Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Sulingen für die Zeit vom 07.05.2020 bis zum 06.05.2026 ernannt.

Herr Heiko Stamme wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum zweiten stellvertretenden Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Sulingen für die Zeit vom 07.05.2020 bis zum 06.05.2026 ernannt.

einstimmig beschlossen

Bürgermeister Rauschkolb bedankt sich bei den zu Ernennenden für die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen. Mit diesen drei Spitzenkräften sei die Feuerwehr für die nächsten Jahre gut aufgestellt.

Sodann übergibt Bürgermeister Rauschkolb die Ernennungsurkunden. Anschließend befördert er ersten stellvertretenden Stadtbrandmeister Brünjes zum Hauptbrandmeister und zweiten stellvertretenden Stadtbrandmeister Stamme zum Brandmeister.

**TOP 6 Personalangelegenheit - Beförderung
Vorlage: 2020/0565**

Beschluss:

Herr Andreas Nordloh wird nach Ablauf der Erprobungszeit, frühestens zum 01.06.2020, zum Stadtoberamtsrat (Bes.Gr. A13) befördert.

einstimmig beschlossen

Wortprotokoll:

Vorsitzender Meyer teilt mit, dass mit Ratsherr Freye nunmehr 27 Ratsmitglieder an der Sitzung teilnehmen.

**TOP 7 Verzicht auf Gebührenerhebung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Sulingen im Monat April 2020 mit der Option auf Verlängerung
Vorlage: 2020/0578**

Beschluss:

a) Mit Wirkung für den Monat April 2020 wird auf die von den Eltern zu zahlenden Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Sulingen sowie auf die Verpflegungspauschale für das Mittagessen gemäß §§ 1 und 2 der Gebührensatzung für die Benutzung der städtischen Kindertagesstätten und die

Inanspruchnahme der Mittagsverpflegung der Stadt Sulingen verzichtet.

b) Eine Verlängerung der Maßnahme ist möglich, sofern das Land Niedersachsen eine über den April 2020 hinausgehende Schließung der Einrichtungen, ggf. bis zum Ende des Kindertagesstättenjahres (31.07.2020), anordnet.

einstimmig beschlossen

Wortprotokoll:

Ratsherr Albers trägt vor, dass der Gebührenverzicht Familien nur eingeschränkt helfe. Er fragt, wie die Verwaltung die Kinderbetreuung regeln wolle, wenn nur noch einige wenige Kinder in einer Gruppe gemeinsam betreut werden könnten. Es würden zusätzliche Räumlichkeiten benötigt, um möglichst viele Kinder betreuen zu können. Er fragt weiter, ob die Verwaltung bereits nach entsprechenden Räumlichkeiten gesucht habe.

Bürgermeister Rauschkolb berichtet, dass die Einrichtungen derzeit ungleichmäßig ausgelastet seien. Er gehe davon aus, dass die Kinderbetreuung in den vorhandenen Räumlichkeiten organisatorisch zu regeln sei. Nach weiteren Räumlichkeiten habe die Verwaltung daher nicht gesucht. Man warte auf die Weisungen des Landes zur Ausweitung der Notbetreuung. An Räume für die Kinderbetreuung seien hohe Anforderungen geknüpft.

Ratsherr Albers weist auf das Gebäude, in dem sich bisher die Grundschule befunden habe, hin.

Bürgermeister Rauschkolb erklärt, dass eine Kinderbetreuung in diesem Gebäude aufgrund der Anforderungen an die Räumlichkeiten nicht denkbar sei. Er erwarte nicht, dass die Problematik so auftreten werde.

Ratsfrau Mohrmann erkundigt sich, wie mit Anträgen auf Notbetreuung von Beschäftigten aus der Landwirtschaft umgegangen werde. Diese seien als systemrelevant eingestuft, würden auf dem Vordruck zur Notbetreuung jedoch nicht aufgeführt.

Bürgermeister Rauschkolb sagt, dass das Land die Kriterien für die Notbetreuung vorgebe. Über Anträge auf Notbetreuung entscheide der Landkreis.

Stadtoberamtsrätin Dullin fügt hinzu, dass die Verwaltung die Leitlinie zur Notbetreuung vom Landkreis erhalten habe. Danach würden Zusagen oder Absagen erteilt. Auch wenn die Landwirtschaft nicht auf den Vordrucken aufgeführt werde, bleibe sie systemrelevant.

**TOP 8 Antrag der Flüchtlingsinitiative dem Bündnis "Städte sicherer Häfen" beizutreten
Vorlage: 2020/0583**

Beschluss:

Die Stadt Sulingen tritt dem Bündnis „Städte sicherer Häfen“ bei.

**mehrheitlich beschlossen
Ja 24 Nein 2 Enthaltung 1**

Wortprotokoll:

Bürgermeister Rauschkolb legt dar, dass es bei dem Bündnis nicht vorrangig darum gehe Kinder aufzunehmen. Es gehe vorrangig darum, abweichend von der Verteilung

nach dem Königssteiner Schlüssel Flüchtlinge aufzunehmen. Mehrere Kommunen im Landkreis seien dem Bündnis bereits beigetreten.

Ratsherr Legler führt aus, dass er das Protokoll der Sitzung des Verwaltungsausschusses gelesen habe und die dort geführte Diskussion nachvollziehen könne. In der Beschreibung des Sachverhaltes seien Dinge zusammengefügt, wie die Rettung von Kindern aus griechischen Lagern und die Rettung aus Seenot, die nicht zusammengehörten. Er sei weder gegen das eine noch gegen das andere, aber gegen eine Vermengung. Er werde sich daher seiner Stimme enthalten.

Ratsherr Harimech teilt mit, dass er gegen den Beschlussvorschlag stimmen werde. Hier würden Sachverhalte vermischt und falsch dargestellt, dies finde er nicht richtig.

Ratsherr Wall legt dar, dass die Organisation „Seebrücke“ zum Bündnis „Sichere Häfen“ führe. Es gehe um die Rettung von Menschen und Kinder seien auch Menschen. Die SPD-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen. Der Beitritt sei ein symbolischer Schritt. Im nächsten Schritt müsse überlegt werden, was konkret getan werden könne. Er würde sich über eine breite Zustimmung für den Beitritt freuen.

Ratsherr Overhoff erklärt, dass die Vermengung von zwei Sachen in einer Begründung kein Grund sei, der Sache nicht zuzustimmen. Die Ablehnung erschrecke ihn.

TOP 9 Bericht über die Ausführung von Beschlüssen und Anfragen

Der Bericht wurde vor der Sitzung übersandt. Dazu gibt es keine Fragen.

TOP 10 Mitteilungen und Anfragen

TOP 10.1 Mitteilungen

TOP 10.1.1 Über-/außerplanmäßige Auszahlungen

Bürgermeister Rauschkolb berichtet über die über-/ außerplanmäßigen Auszahlungen für die Haushaltsjahr 2019 und 2020 im Zeitraum 27.02.-06.05.2020.

TOP 10.1.2 Anfrage des Stadtelternrates der Kindertagesstätten

Bürgermeister Rauschkolb informiert, dass der Stadtelternrat der KiTas vom Vortag eine E-Mail mit verschiedenen Fragen übersandt habe. Die E-Mail werde an die Ratsmitglieder weitergeleitet.

In der ersten Frage gehe es um die Kosten der Notbetreuung. Kosten würden nur für die Notbetreuung in der Krippe erhoben.

Weiter schlage der Elternrat einen Verzicht auf die Schließzeiten im Sommer vor, oder zumindest eine Verkürzung der Schließzeiten auf eine Woche.

Dies sei heute mit den Leiterinnen der städtischen KiTas besprochen worden. Die Leiterinnen sehen dies als problematisch an. Zum einen wegen der Urlaubsansprüche der Mitarbeiter/Innen, zum anderen stünden in einigen Einrichtungen in der Schließzeit Sauerungen an.

Auch werde ein Verzicht oder eine Senkung der Kosten für den Bereitschaftsdienst im Sommer durch den Elternrat angeregt.

Die Kosten für die Inanspruchnahme des Bereitschaftsdienstes seien durch Satzung geregelt. Über eine Änderung müsse daher der Rat entscheiden.

Außerdem werde gebeten in der Ferienbetreuung auch Nachhilfe anzubieten.

Die Ferienbetreuung werde stattfinden. Ob Nachhilfe angeboten werden könne, könne derzeit nicht beantwortet werden.

Bürgermeister Rauschkolb erklärt abschließend, dass dem Stadtelternrat die Fragen auch noch schriftlich beantwortet werden.

Stadtoberamtsrätin Dullin ergänzt, dass in allen städtischen Einrichtungen auf die Putztage verzichtet werde. Alle Eltern würden nochmals befragt, ob sie den Bereitschaftsdienst benötigten. Wie bereits von Bürgermeister Rauschkolb dargestellt, sei ein Verzicht auf die Schließzeiten schwierig.

TOP 10.1.3 Dank für verantwortungsvolles Verhalten

Bürgermeister Rauschkolb dankt alle Bürgerinnen und Bürgern, den Ratsmitgliedern und den Mitarbeitern der Verwaltung, für ihr verantwortungsvolles Verhalten während der Corona-Pandemie. Solange es Kontaktbeschränkungen gebe, sei es erforderlich, dass die Bürgerinnen und Bürger zur Erledigung ihrer Anliegen einen Termin mit den Mitarbeiter/innen des Rathauses vereinbarten.

TOP 10.2 Anfragen

TOP 10.2.1 Öffnung des Freizeitbades

Stv. Bürgermeister Wendland fragt, ob es neue Regelungen zur Öffnung von Freibädern gebe.

Bürgermeister Rauschkolb antwortet, dass sich abzeichne, dass die Freibäder ab 25. Mai dieses Jahres öffnen können. Die Mitarbeiter der Bäder würden versuchen, das Bad auf die Öffnung vorzubereiten. Es werde jedoch schwer werden die Vorgaben umzusetzen. Das Bad dürfe nur von einer bestimmten Anzahl Personen gleichzeitig besucht werden. Möglicherweise könne dies über das Kassensystem gesteuert werden. Es gebe auch Apps, die den Zugang steuerten.

TOP 10.2.2 Informationen für Vereine zur Wiederaufnahme des Sportbetriebes

Ratsherr Albers führt aus, dass Teile kommunaler Sportanlagen wieder geöffnet werden dürften. Teilweise dürften Fitnessstudios und Indoor-Sportarten wieder betrieben werden. Er erkundigt sich, ob sich die Vereine beim Landkreis informieren sollten, wann sie den Betrieb wieder aufnehmen könnten.

Bürgermeister Rauschkolb antwortet, dass der Landkreis grundsätzlich für Fragen zur Verfügung stehe. Er gehe davon aus, dass die Verordnung noch genauer ausgelegt werde.

Stadtamtsrat Nordloh fügt hinzu, dass Indoor-Sportarten im vierten Abschnitt der Verordnung noch nicht definiert seien. Deshalb sei es für entsprechende Anfragen an den Landkreis noch zu früh.

Bürgermeister Rauschkolb erklärt, dass der Prozess sich ständig verändere. Die Verwaltung sei bereit zu helfen.

TOP 10.2.3 Nutzung von öffentlichen Plätzen durch Gastronomie

Ratsherr Albers trägt vor, dass am Montag die Gastronomie wieder öffnen dürfe. Das Platzangebot sei jedoch durch die Abstandsregeln reduziert. Es gebe Beispiele aus anderen Kommunen, in denen Gastronomen öffentliche Plätze zur Erweiterung ihres Platzangebotes nutzen dürften.

Bürgermeister Rauschkolb sagt, dass die Verwaltung alles tun werde, um die Wirtschaft zu unterstützen. Einige Sondernutzungserlaubnisse würden bereits auf öffentliche Flächen ausgeweitet.

TOP 10.2.4 Erfahrungen mit dem Bürgerservice

Ratsherr Albers lobt den städtischen Bürgerservice. Er berichtet, dass er jedoch von zwei Bürgern erfahren habe, dass diese falsche Informationen erhalten hätten. Die Zulassungen seien in Sulingen nicht vorgenommen worden. Der Bürgerservice Kirchdorf habe dann die Aussagen korrigiert und die Fahrzeuge zugelassen.

TOP 10.2.5 Sitzungen von Arbeitskreisen

Ratsherr Legler erklärt, dass die Bedingungen in der Alten Bürgermeisterei ideal seien für Sitzungen der Arbeitskreise. Diese arbeiteten der Verwaltung zu und produzierten neue Ideen. Er appelliere daher, die Arbeitskreise tagen zu lassen.

Bürgermeister Rauschkolb antwortet, dass nach der Verordnung zur Bekämpfung der Corona-Pandemie nur Sitzungen kommunaler Gremien zulässig seien. Mit Sitzungen von Arbeitskreisen würde gegen die Verordnung verstoßen.

TOP 10.2.6 Öffnung von Spielplätzen

Ratsherr Schulze erkundigt sich, wie weit die Verwaltung mit der Öffnung der Spielplätze sei. Weiter fragt er, ob Outdoor-Sportanlagen von den Kommunen oder den Vereinen für den Betrieb freigegeben werden müssen.

Bürgermeister Rauschkolb berichtet, dass die Spielplätze wieder geöffnet seien. Teilweise müssten noch Piktogramme, mit denen an die Einhaltung des Abstandes erinnert werde, ausgehängt werden. Sportanlagen würden vom Betreiber freigegeben.

Stadtamtsrat Nordloh fügt hinzu, dass auf einigen Spielplätzen noch Sand aufgefüllt werde. Am Wasserspielplatz seien noch Arbeiten erforderlich.

Ratsherr Schulze weist darauf hin, dass auf der städtische Internetseite stehe, dass der Bauhof die Spielplätze noch untersuche.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

TOP 11.1 Verzicht auf Gebührenerhebung

Frau Mohrmann fragt, ob der Gebührenverzicht nur für den Monat April oder auch für die folgenden Monate beschlossen wurde.

Bürgermeister Rauschkolb antwortet, dass für die Monate, in denen keine Betreuung stattfindet, keine Gebühren erhoben werden.

Frau Mohrmann erkundigt sich, ob dies für alle Träger gelte.

Stadtoberamtsrätin Dullin bestätigt dies.

Vorsitzender Meyer schließt die Sitzung. Er bedankt sich bei den Ratsmitgliedern, dem Beleuchter, der Feuerwehr und den Zuschauern.

Meyer
Ratsvorsitzender

Rauschkolb
Bürgermeister

Meyer Simoes
Protokollführerin